

**Von:** Pia Tomedi <pia.tomedi@kpoe.at>  
**Gesendet:** Mittwoch, 6. März 2024 10:49  
**An:** harald jabinger  
**Betreff:** Re: Einladung zur Stellungnahme - Petition Lebenswertes Amras

**Kennzeichnungsstatus:** Gekennzeichnet

Lieber Herr Jabinger, liebe Organisator:innen und Unterstützer:innen der Petition Lebenswertes Amras,

Folgende Pressemitteilung ist im November 2023 an die Medien ergangen:

**"Betongoldgräber in Amras: Es braucht Maßnahmen, die der Immo-Lobby wirklich weh tun."**

*Die Pema-Gruppe möchte eine Wohnanlage auf einem bislang landwirtschaftlich genutzten Areal in Innsbruck-Amras errichten. Die Anwohner sind dagegen. Pema versichert derweil, es werde klimaneutral gebaut. Zudem wolle man moderate Kaufpreise anbieten. Das bleibt abzuwarten! Denn derzeit wird bspw eine 56m<sup>2</sup>-Wohnung im Pema Turm für über 530.000.- Euro angeboten. Das ist nicht moderat, das sind Betongoldgräber-Methoden.*

*Die Sorgen der Anwohner über einen zu überdimensionalen Bau sind ernst zu nehmen. Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass durch die Genehmigung immer größere Bebauungspläne der Grundstückspreise weiter befeuert wird. Genau hier gilt es nun einzuhalten, um das schlimmste zu verhindern.*

*Die Mietenabzocke kann nur gestoppt werden, indem das Geschäft für Immospekulanten so unattraktiv wie möglich gemacht wird. Als KPÖ schlagen wir deshalb vor, den Bau durch eine möglichst geringe Zahl an Geschossen niedrig zu halten und die Quadratmeter für verpflichtende Grünbereiche auszuweiten. Zudem solle man alle Hebel in Bewegung setzen, um möglichst viel Flächen unbebaut zu lassen. Wer es mit leistbarem Wohnraum ernst meint, muss nun Taten folgen lassen und an die Baugenehmigung Auflagen knüpfen, die der Immo-Lobby wirklich weh tun.*

(KPÖ Tirol-Presse)

**Unterstützen Sie unsere Forderung einer maßvollen Verbauung (EG+2OG+DG)?**

**JA! Freifinanzierter Wohnbau darf die Höhe der umliegenden Gebäude nicht übersteigen.**

Unterstützen Sie unsere Forderung nach einer gleichzeitigen Verkehrsberuhigung des Wohngebiets Amras? D.h. konkrete Maßnahmen zur Reduktion des Durchzugsverkehrs und Ausbau des Verkehrsknotens, wie im ÖROKO 2.0 (und 2002) bereits festgehalten?

**JA! Guter Wohnraum braucht auch ein gutes Verkehrskonzept.**

Unterstützen Sie unsere Forderung, dass eine Tiefgaragen Ein/Ausfahrt nicht in die Gerhart-Hauptmann-Str. münden darf?

**JA! Es braucht ein Verkehrskonzept, wo alle Verkehrsbeteiligten und die Anwohner berücksichtigt werden.**

Unterstützen Sie unsere Forderung, dass ein Projekt, das gemäß Wunsch der Bauwerber rd. 5 Prozent zusätzliche Bevölkerung (ca. 280-300 neue Einwohner) für diesen Stadtteil bedeutet, nicht ohne konkrete Maßnahmen zur sozialen Integration bewilligt werden darf?

**JA! Wenn der Stadtteil wächst muss auch die Infrastruktur wie Schule, Kindergarten, Nahversorger, Grünflächen, Parks und öffentlicher Verkehr mitwachsen.**

Unterstützen Sie unsere Forderung nach einer Aktualisierung der Stadtplanung (ÖROKO 2.0)?

**JA! Eine innovative Stadtplanung braucht regelmäßige Aktualisierungen.**

Teilen Sie unsere Meinung, dass zukünftige Wohnbauprojekte gemäß Bedarf und mit Bedachtnahme auf eine hohe Lebensqualität für alle Einwohner dimensioniert werden sollen?

**JA! Bei Wohnbau muss auf die Gegebenheiten des Stadtteiles geachtet werden. Es muss platzsparend und für ausreichend und guten Wohnraum für die Innsbrucker:innen gebaut werden.**

Vielen Dank für ihr Engagement. Ihre Initiative zeigt, dass man sich wehren kann und dabei viele neue Wegbegleiter:innen und Verbündete findet, das freut mich sehr.

Alles Liebe  
Pia Tomedi